

Inhalt

Vorwort	9
1 Einleitung	13
1.1 Erziehungs- und sozialwissenschaftliche Relevanz des Themas	17
1.2 Forschungsinteresse	20
1.3 Aufbau der Arbeit	24
2 Wissensgesellschaft und Wissensarbeit	27
2.1 Konzepte des Wissensorbeitenden	30
2.1.1 Fritz Machlup: Knowledge Producer	31
2.1.2 Peter F. Drucker: Knowledge Worker	31
2.1.3 Daniel Bell: Kopfarbeitende	32
2.1.4 Nico Stehr: Wissensorbeitende	33
2.2 Wissensarbeit als professionstheoretisch-relevantes Bezugskonzept	35
3 Die sozialen Welten der untersuchten Berufsgruppen	39
3.1 Die Berufsgruppe der Journalistinnen und Journalisten	39
3.1.1 Historische Entwicklung: vom Sendboten zum Onliner	40
3.1.2 Gegenwärtige Situation: zwischen Boulevardisierung und investigativer Recherche	40
3.1.3 Perspektivische Tendenzen: Entgrenzung und Deprofessionalisierung	42
3.2 Die Berufsgruppe der Erwachsenenpädagoginnen und -pädagogen	43
3.2.1 Historische Entwicklung: Ehrenamt, Freiberuflichkeit und Hauptberuf	43
3.2.2 Gegenwärtige Situation: zwischen Prekarisierung und Wohlstand	44
3.2.3 Perspektivische Tendenzen: Grenzen und Potenziale der Professionalisierung	46
4 Methodisches Vorgehen	49
4.1 Methodisches Design der Arbeit	50
4.1.1 Interview mit Expertinnen und Experten	52
4.1.2 Gruppendiskussion	54
4.1.3 Grounded Theory	55
4.2 Datenerhebung	56
4.2.1 Leitfragen zur Interviewdurchführung	56
4.2.2 Stimulusmaterial zur Durchführung der Gruppendiskussionen	57
4.2.3 Theoretical Sample	57
4.2.4 Kritische Reflexion des Datenerhebungsverlaufs	59
4.3 Datenauswertung	61
4.3.1 Transkriptionsverfahren und Anonymisierung	61
4.3.2 Kriterien zur Auswahl der Eckfälle	61
4.3.3 Ablauf der Auswertung	62
4.3.4 Triangulation der Datenerhebungsmethoden im Forschungsprozess	63

5	Berufliche Orientierungen und Wissensbestände – Befunde beispielhafter Gruppendiskussionen	65
5.1	Berufsgruppe journalistisch Tätiger	66
5.2	Berufsgruppe erwachsenenpädagogisch Tätiger	82
6	Analyse der sozialen Welten journalistisch und erwachsenenpädagogisch Tätiger	99
6.1	Sinnquellen	99
6.2	Kernaktivitäten	104
6.3	Arbeitsbögen	113
6.4	Berufliche Basispositionen	120
6.5	Lizenz und Mandat	122
6.6	Subwelten und Arenen	128
6.7	Technologien	131
7	Ergebnisse der empirischen Analyse	135
7.1	Ursächliche Bedingung für den Umgang mit Wissen: umfassende gesellschaftliche Veränderungstendenzen	137
7.1.1	<i>Technologische Veränderungen</i>	138
7.1.2	<i>Ökonomische Veränderungen</i>	141
7.1.3	<i>Veränderte gesellschaftliche Relevanzen</i>	143
7.2	Berufsgruppenunabhängige Differenz: Matrix Daten – Informationen – Wissen	145
7.2.1	<i>Die Subkategorie Daten</i>	146
7.2.2	<i>Die Subkategorie Informationen</i>	148
7.2.3	<i>Die Subkategorie Wissen</i>	149
7.3	Berufsgruppenspezifische Transformation von Daten, Informationen und Wissen	151
7.3.1	<i>Relationierung von Daten</i>	152
7.3.2	<i>Relationierung von Informationen</i>	154
7.3.3	<i>Relationierung von Wissen</i>	158
7.4	Konsequenz: reflexive und transitive Dimensionen	161
7.5	Strategien der Transformation von Daten, Informationen und Wissen: berufskulturelle Differenzen	163
7.5.1	<i>Technische Prozessierung von Wissen durch journalistisch Tätige</i>	164
7.5.2	<i>Personale Prozessierung von Wissen durch erwachsenenpädagogisch Tätige</i>	166
8	Folgen und Perspektiven der Wissensarbeit	169
8.1	Modifikation von Lizenz und Mandat	170
8.1.1	<i>Selektion</i>	170
8.1.2	<i>Bildung</i>	172
8.2	Modifikation der beruflichen Selbstbeschreibungen	174
8.2.1	<i>Informationsverarbeitende</i>	174
8.2.2	<i>Bildungsmöglichende</i>	176

9	Wissensarbeit – eine Schlussbetrachtung	179
	Literaturverzeichnis	187
	Zusammenfassung	219
	Abstract	219
	Autor	220